

Der ADAC Hansa e.V. trauert um Ingo Meyer

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist im Alter von 77 Jahren der langjährige ADAC Hansa Vorstandsvorsitzende Ingo Meyer am 14. März 2022 verstorben. Erst im Sommer letzten Jahres trat er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Vorstandsvorsitzender zurück.

Ingo Meyer hat den ADAC Hansa e.V. wie kaum ein Zweiter geprägt. Bereits seit 1967 war er Mitglied des ADAC. Damals hatte der ADAC Hansa noch keine 100.000 Mitglieder, bundesweit waren es rund eine Million – also ungefähr so viel wie der ADAC Hansa heute hat. Insgesamt war Ingo Meyer 33 Jahre im Vorstand des ADAC Hansa, von denen er die letzten 11 Jahre den Regionalclub im Amt des Vorstandsvorsitzenden geleitet hat. Sein Engagement und seine Motivation, mit der er den ADAC vorangebracht hat, spiegeln sich ebenso in der Vita seines Lebens wider.

Ingo Meyer begann seinen beruflichen Werdegang mit einer Ausbildung bei der Marine und wurde anschließend für zwei Jahre von der afrikanischen Frucht-Compagnie angeheuert. Vom Hafen führte ihn sein Weg zur Deutschen Fernsehlotterie. Die Fernsehlotterie ist dabei kein gewöhnliches Glücksspiel. Ihre eigentliche Aufgabe ist es, Geld für soziale Zwecke zu erwirtschaften. Dabei gehen 40% der Erlöse an soziale Projekte, die unter anderem Kindern, Jugendlichen sowie geflüchteten Menschen zugutekommen. In einer Zeit, in der der Fernseher noch das Lagerfeuer der Nation war, hat Meyer mit der Fernsehlotterie große Samstagabendshows mit Max Schautzer, Ingo Dubinski und Frank Elstner auf die Beine gestellt und damit Geld für die gute Sache gesammelt. Dabei kam die unglaubliche Summe von über einer Milliarde Mark zusammen. Für seine Verdienste als Geschäftsführer der ARD-Fernsehlotterie, die er 14 Jahre lang leitete, wurde ihm 2006 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Die motorsportliche Heimat von Ingo Meyer war anfangs der Motorradclub BMC, bei welchem er 2. Vorsitzender wurde. Später gründete er dann zusammen mit Freunden den ADAC Ortsclub RSG Hamburg, deren Vorsitzender er bis zu seinem Tode blieb. Als einer der Gründerväter der Kart-Serie „Pop“, trug Meyer dazu bei, dass es dem ADAC Anfang der 80er gelang den Nachwuchssport einen großen Sprung nach vorne zu bringen. Sein besonderes Engagement für den Kartsport führte dazu, dass er zusammen mit dem RSG den Umbau der Rennstrecke in Assen vorangetrieben hat. Heute sind dort Top-Veranstaltungen wie die GT-Masters zu Gast.



1988 wurde er Schatzmeister des ADAC Hansa e.V., ab 2010 leitete er die Geschicke des Regionalclubs als dessen Vorstandsvorsitzender und wurde Mitglied im Verwaltungsrat des ADAC e.V. Als Finanzvorstand prägte Meyer die Wendezeit mit und trug maßgeblich dazu bei, den Vertrieb und das Clubleben in den neuen Bundesländern aufzubauen. Mittlerweile hat der ADAC Hansa in Mecklenburg-Vorpommern 400.000 Mitglieder, fünf Geschäftsstellen sowie eine starke Ortsclubszene. Außerdem forcierte er kurz nach seiner Amtsübernahme den Neubau des Verwaltungsgebäudes mit anschließendem Hotel in der Amsinckstraße.

Aufgrund seiner Verdienste für den ADAC wurde er mit zahlreichen Ehrungen wie der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und der Gauverdienstnadel Gold mit Brillanten gewürdigt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Sibylle sowie seinen Angehörigen. Wir, der Vorstand und die Geschäftsführung des ADAC Hansa e.V., verneigen uns in voller Dankbarkeit und großem Respekt vor seinem Lebenswerk.

Hanno Huijssen
Vorstandsvorsitzender
ADAC Hansa e.V.

Carsten Bohnensack
Geschäftsführer
ADAC Hansa e.V.

Die Mitarbeitenden des ADAC Hansa e.V.